

# Überall angenommen- Qual der Wahl

Beitrag von „Alterra“ vom 17. August 2021 11:17

[Zitat von BKSusi90](#)

Ich würde in der Beruflichen Fachrichtung ja eh viele "liebe" Ausbildungsgänge haben, weil der Gesundheits-und Sozialzweig, ja doch eher mädchenlastig ist. Und im Sportunterricht toben ja eh alle.

Wie meine Vorredner bereits auch schon geschrieben haben: Muss nicht sein... meine letzte BFS mit der Fachrichtung Gesundheit war wesentlich weniger sozial und brav als meine KFZler. Auch das Geschlechterverhältnis ist bei uns fast ausgeglichen.

Ich habe auf Gym studiert, Ref am Gym gemacht und war vor meiner jetzigen Stelle an einer BS an mehreren allg Gyms angestellt. Ich fand alle Jahrgänge toll und kann verstehen, dass du dir deshalb Gedanken machst. Die Kleinen hatten echt was Niedliches und ich habe gerade am Anfang meiner Laufbahn an der BS den unteren Jahrgängen "nachgetrauert". Mittlerweile habe ich mich aber daran gewöhnt und manchmal hat man ja auch noch gefühltes Kindergartenkinderverhalten in der 13 Jahrgangsstufe kurz vor dem Abitur 🧡🌸

Was hier noch nicht zur Sprache kam, aber meiner Meinung nach dennoch relevant ist, sind deine späteren Einstellungschancen. Der aktuelle Stand in Hessen: Bio/Sport Gym fast keine Chancen auf eine Stelle an einem Gym, evtl. auch Wartezeit fürs Ref, Gesundheit/Sport BS nahezu Ref- und spätere Planstellengarantie/edit: bessere Einstellungschancen. Wenn du allerdings wirklich so sehr auch die Jungen unterrichten möchtest, würde ich mich für Bio/Sport entscheiden. Zur Not kannst du nach dem Ref dann immer noch an eine BS, allerdings hast du dann ja eben keine Fakultas in einem Schwerpunktfach, was die Chancen auf eine Planstelle verringern könnte